

JAHRESBERICHT SAISON 2018 / 2019

Die letzte Saison bedeutete für die Mitarbeitenden und das Ensemble vom BMT eine riesige und bisher unvergleichbare Herausforderung. So durfte anstelle der Sommerpause das öffentliche Jubiläumsfest auf dem Münsterplatz anlässlich der 75 Jahre Basler Marionetten Theater organisiert, finanziert und letztlich auch gestemmt werden. Parallel wurden im Saal, in der Werkstatt und auch im Foyer eine überfällige Modernisierung der Stromleitungen, der Tonund Lichttechnik sowie einzelne gestalterische Anpassungen vollzogen.

Unserer eigentlichen Aufgabe, einem interessierten Publikum ansprechendes, heiteres, aber auch feinfühliges Figurentheater zu zeigen, sind wir mit über 130 Vorstellungen in der Jubiläumssaison trotz Fest und Umbau ebenfalls nachgekommen.

Die letzte Saison war erneut erfolgreich. Die durchschnittliche Auslastung sowohl in den Familien - wie auch in den Abendvorstellungen ist wiederum gestiegen. Gerade der Zuspruch bei den Erwachsenenvorstellungen war in den letzten 20 Jahren eher stagnierend. Das durchdachte Programm, die vermehrte Öffentlichkeitsarbeit sowie die Öffnung gegenüber Privatanlässen haben sicherlich zu dieser Entwicklung beigetragen.

Im Familienprogramm bescherte uns die Neuinszenierung «In einem Schloss in Schottland...» von und mit der Stimme von Franz Hohler mehrfach ein ausverkauftes Haus. Weitere erfolgreiche Produktionen waren «Findus zieht um», «D Fasnachtsladärne» sowie «Peter und der Wolf».

Im Abendprogramm ging der «Källerstraich» erstmals mit 10 (ausverkauften) Vorstellungen über die Bühne. An der «Zäänte-Bar» herrschte an allen drei Tagen Hochbetrieb im Keller. Die durchaus sehenswerte Produktion «Jedermann» blieb leicht unter den Zuschauererwartungen, dafür lockte die Produktion «Liebe, Ehe und andere Abgründe» erneut viele Gäste in den Saal. Und die beiden Klassiker «Tryptichon» und «D'Mondladäärne» sind aus dem Spielplan sowieso nicht mehr wegzudenken.

Für die abschliessende Saison-Überraschung sorgte die Inszenierung von Nicole Rutschmann «Szenensprünge – die Jubiläumsschau». Diese «Szenensprünge» zeigen aus 69 noch spielbaren BMT-Produktionen 24 Ausschnitte querbeet, die durch Hanswurst aus «Doktor Faust» bereist und kommentiert werden. Diese Art von Dankeschön an unsere BesucherInnen stiess auf grosses Interesse, und wir erreichten eine erfreuliche Auslastung.

Das Basler Marionetten Theater erfreut sich grosser Beliebtheit und entsprechend nehmen auch Anfragen für auswärtige Anlässe zu. So sind beispielweise Gastauftritte am Mondfest, sowie beim Theatersport im Tabourettli über die Bühnen gegangen. Auch die Zunahme an Firmen-, Vereins- und Privatanlässen (insb. Bummelsonntage) bringen nicht nur Erträge in die Kasse, sondern sind auch eine äusserst gute Werbeplattform für unser Figurenspiel, was sich wiederum in den Mitglieder- und Zuschauerzahlen spiegelt.

Der Vorstand arbeitete im Berichtsjahr in unveränderter Zusammensetzung und traf sich zu 5 Vorstandssitzungen. Auch rechtliche Unsicherheiten konnten im Berichtsjahr geklärt werden.

Trotz hoher Ausgaben für das Jubiläum, die Technikerneuerung und der Abschreibungen der mobilen Sachanlagen resultierte am Schluss der Saison ein kleiner Gewinn. Dank einem Nachlass konnten sogar eine grössere Reserve gebildet werden.

Gerne möchten wir an dieser Stelle allen danken, die in der 75. Spielzeit zum Gelingen beigetragen haben. An erster Stelle natürlich dem Ensemble und den HelferInnen für ihren enormen ehrenamtlichen Einsatz. Aber auch unseren Mitgliedern, welche mit ihrem finanziellen und ideellen Beitrag eine wichtige Basis für unser Kleintheater bilden. Und selbstverständlich allen weiteren Geldgebern, welche uns regelmässig oder projektbezogen den finanziellen Rückgrat geben.

DANGGERSCHEEN!

Irene Fiechter Co-Präsidentin

1. Frolie

Daniel Jansen Geschäftsleiter Patrizia Krug-Stückelberger Co-Präsidentin

Künstlerischer Leiter

I my Adoch

AUFFÜHRUNGEN SAISON 2018 / 2019

FAMILIENPROGRAMM

«In einem Schloss in Schottland lebte einmal ein junges Gespenst» Oktober 2018

«Märchen aus aller Welt» November 2018

«Frederick» November 2018

«Der kleine Weihnachtsmann» Dezember 2018

«Findus zieht um» November 2018

«Die glaini Häx» Januar 2019

«D Fasnachtsladäärne» Februar 2019

«Peter und der Wolf» Mai 2019

ABENDPROGRAMM

«Jedermann» November 2018

«Triptychon» Dezember 2018

«D Mondladäärne» Januar 2019

«Källerstraich» Februar 2019

«Liebe, Ehe und andere Abgründe» März 2019

«Das ehrenwerte Haus» Mai 2019

«Szenensprünge» – die Jubiläumsschau Mai 2019



ZAHLEN UND STATISTIK

BESUCHERSTATISTIK

Kategorie	Anzahl	Besucher	Auslastung
Abendvorstellungen	36 (41)	2'919 (2'569)	83% (63%)
Familienvorstellungen	40 (35)	3'329 (2'574)	86% (73%)
Schulvorstellungen	55 <i>(47)</i>	4'323 (3'995)	79% (85%)
Total Vorstellungen	131 (123)	10'571 (9'128)	82% (72%)

Priv. Vorstellungen, Apéros,

Führungen, div. Anlässe 31 (19) 1'350 (950)

MITGLIEDERSTATISTIK

Austritte	40	(32)
Neumitglieder	54	(31)
Total Mitglieder	423	(409)

(Die Zahlen in Klammern entsprechen dem Vorjahr)



MEDIENBERICHTE 2018 & 2019

Schweiz am Wochenende / bzBasel. 11. Mai 2019 "Das Basler Marionettentheater wird 75 Jahre alt – was steckt dahinter?"

Der Sonntag / Badische Zeitung, 12. Mai 2019

"Wir sind positiv-konservativ", Das Basler Marionettentheater feiert sein 75-jähriges Bestehen mit der Jubiläumsschau "Szenensprünge".

ProgrammZeitung Basel, Mai 2019 Rückblick mit Sprungkraft

Kleinbasler Zeitung, März 2019 Im Zehntenkeller am Münsterplatz werden Marionetten zum Leben erweckt

Basellandschaftliche Zeitung, 4. März 2019 Der Singvogel in Gross und Klein (Källerstraich)

Basler Zeitung, 25. Februar 2019 Perfekt am Faden gezogen! Der diesjährige Källerstraich begeistert das Publikum

BS Intern. Dezember 2018 Wenn Figuren plötzlich lebendig werden

Telebasel. 8. November 2018 Basler Marionettentheater: 75 Jahre staunende Zuschauer (Talk)

Kleinbasler Zeitung, 4. Oktober 2018 Die Marionetten tanzen seit 75 **Iahren**

Vogelgryff, 13. September 2018 Das Basler Marionetten Theater kann sich gegen Handy und Co. behaupten

Die vollständigen Medienberichte finden Sie unter: www.baslermarionettentheater.ch

Eben noch ein Gegenstand, doch plötzlich lebt sie

75 Jahre Basler Marionetten Theater - ein Jubiläumsbericht zu Geschichte und Gegenwart des Hauses

Men Dasel - Und genau das fasziniert mich.

Noch ist sie leblos. Ein Gegenstand-, er nichten Garten Meine Stricke vor - beischen Garten Meine Stricke vor - beischweise - Kaspert unter den Wildenminumt de Marionette von Gesell, etze von der Steine der Garten der Gerauffel wirden der Faszen annipuliert Markus Blästerle die Faszen der Amateurtruppe, die 1943 zum Ensembers auch der Steine Marionetten Theaters begeinstern. Dieser rerstaunliche Eine, venem die Faguer und und ihm Spelert dann ihm ehen der Faguern und der Schwerkraff gehorcht, gesetzen und der Schwerkraff gehorcht, sein für ha das Faszenoucum, das her ein Sorbeigheit der zu hen her bei gepen der Schwerkraff gehorcht, sein für ha das Faszenoucum, das her ein Sorbeigheit der zu hen her beit gefest den und her heruige Heisten der Schwerkraff gehorcht, sein für ha das Faszenoucum, das her ein Sorbeigheit der zu hen her Beit hiers Etrags gepackt und dann nimmermehr losge- lassen habe, So shinlich muss es auch Theater seine, würde fortan ein lassen habe, So shinlich muss es auch Theater sein. gesetzen und der Schwerbarn genomistigen der Schwerbarn genomistigen der Schwerbarn genomistigen der Schwerbarn der Schwerbarn

Bald spielte er seinen Geschwistern und den Nachbarskindern im elter-lichen Garten kleine Stücke vor – bei-spielsweise «Kasperl unter den Wildem-oder »Der Porträtmaler». In den 1920er-Jahren gründete er dann eine Amateurtruppe, die 1943 zum Ensem-ble Basler Marionetten Theater heran-roffe, des spielste nach berechtedere.

gemacht hat. Stücke für die lieben Klei-

gemacht hat. Stücke für die lieben kleinen waren jedoch immer nur ein Teil
des Programms.

D MondlädänneIn den Abendvorstellungen gab es
von Anlang an, und gibt es beuten noch,
Produktionen für Erwarchsene
Jugendliche. Zum Beispiel den beinhunten -delevmanne, jene Allegorie
feiert. 200em geiter als Sprecher.



dereinst inszeniert von Markus Blättler: «In Klassiker einem Schloss in Schottland lebte einOriginalnon 1951
Und am der Lind am kollege Dani Jansen, der die Geschäfts-

des Theaters, Marias Blätzler und sein Kollege Dmil Jamen, der die Geschäftsleitung besorgt, an den Vorbereitungen Kollege Dmil Jamen, der die Geschäftsleitung besorgt, an den Vorbereitungsrehe verhauf starter am Kommenden Samstag – er löst bei Bider & Tanner innner einen stolten Andrang aus. Am 22. September steigt dann das Jubiläumstelt, auf den alle eingesädens sind, auf den Bätzler und Jamen führen ein Bätzler und Jamen führen ein Better und Jamen führen eine Better und Jamen führen der Bestalter und Jamen führen eine Better und Jamen führen eine Bestalter und Jamen führen eines Jubierstellen eine Judierstellen der der GGG, und – vor allem – von einem engogieren Verein. Hier beruht ein die Marien der Auftragen der vertragen der der GGG, und – vor allem – von einem engogieren Verein. Hier beruht sind die Marientenen pulerinnen und spieler aus purer Begeisterung bei der aus purer Begeisterung bei der Auftragen einer Führt wie die grandiose Vorfansachtsöste – käller-straich, bei der Marionetten und Menschen in Einklang ageren.

MENSCHEN 2018 & 2019

Team

- Markus Blättler (Künstlerische Leitung)
- Daniel Jansen (Geschäftsleitung)
- Marianne Fasler (Administration)
- Dieter Aegerter (Technik und Unterhalt)

Ensemble

Dieter Aegerter, Henrik Bastert, Markus Blättler, Sibylle Brodmann, Doreen Buchholz, Urs Bühler, Robert Bürgin, Bettina Dickmann, Michèle Frey, Marc Gianola, Urs Gschwind, Susi Hostettler, Sylvia Keller, Siegmar Körner, Nadja Luchsinger, Guido Maeschli, Christa Nater Benz. Nicole Rutschmann, Verena Rutschmann, Jacqueline Schnidrig-Marti, Regina Stalder, Daniel Steinacher, Annamarie Strickler, Andreas Topp, Sibylle Vetter, Florian Vetter, Markus Vogt, Andreas Witmer, Ruth Wolfensberger, Jochen Wyss, Marianne Zedi. Pascale Zwahlen

Garderobe, Bar und Kasse

Melina Benninger, Fiona Blättler, Noëmi Blättler, Sibylle Brodmann, Martin Bühler, Valérie Bühler, Verena Deucher, Annemarie Fasler, Erika Giess, Irène Klöti, Ines Kohlbrenner, Hans Luchsinger, Isabelle Meyer, Giulia Pampoukas, Anke Rohlfs, Joelle Scalfaro, Marco Scalfaro, Erika Schälle, Gaby Schnetzer, Anita Steiger, Annamarie Strickler, Sandra Ursenbacher, Franziska Wildervanck, Raffael Winkler, Mimosa Zenunaj

Vorstand

- Irene Fiechter & Patrizia Krug Stückelberger (Co-Präsidium)
- Sibylle Fischer (Delegierte GGG)
- Jürg Jösslin
- Ruedi Schaller (Kassier)
- Hans Marti
- Susi Hostettler (Vertretung Ensemble)

Revisoren

- Hans Schmid
- Philip Staub



JUBILÄUM 75 JAHRE BASLER MARIONETTEN THEATER

Jubiläum 75 Jahre Basler Marionetten Theater

Den Auftakt zum Iubiläum bildete ein grosses Fest auf dem Münsterplatz. Der Freitag war für geladene Gäste reserviert. Rund 300 Personen genossen die Ansprachen, Darbietungen und den Austausch beim Apéro. Am Samstag stand dann das grosse Fest an. Etliche Figurendarbietungen, Verpflegung durch die Baseldytschi Bihni, eine Ritterburg, Bastelstände, eine Ausstellung, Infostände und zum Abschluss ein Konzert lockten rund 2'000 BesucherInnen auf den Münsterplatz.

Ein eigenes Bier, eine Ausstellung im Historischen Museum, die Jubiläumsschau «Szenensprünge» sowie zahlreiche Medienartikel rundeten die Jubiläumssaison ab.

Finanzierung

Die Jubiläumsaktivitäten kosteten rund CHF 60'000, welche mehrheitlich durch Sponsorengelder gedeckt werden konnten. Ein kleines Defizit von rund CHF 1'500.-- wurde aus dem laufenden Betrieb finanziert.

Folgende Institutionen haben uns die Jubiläumsaktivitäten finanziell ermöglicht

- Claire Sturzenegger Stiftung
- Stiftung Basler Marionetten Theater
- Dispofonds Kulturvertragspauschale BL/BS
- Kunigunde und Heinrich Stiftung
- diverse Privatpersonen





TECHNISCHE & INFRASTRUKURELLE ERNEUERUNG 2018

Umbauarbeiten

Die Sommerpause vor dem Jubiläumsjahr haben wir genutzt, um unsere Infrastruktur zu aktualisieren, welche in die Jahre geraten war und nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorschriften entsprach. Praktisch an jeder Ecke im Zehntenkeller wurde gewerkelt. Neben einer neuen Heizung, haben wir die alte Elektroverteilung ersetzen müssen und zeitgleich unsere gesamte Bühnentechnik erneuert. Unsere neue Bühnenbeleuchtung ist die modernste Version auf LED-Basis. Zudem wurden Bodenbeläge erneuert, eine neue Foyerbeleuchtung installiert, sowie weitere Infrastrukturen erneuert und angepasst. Die Welt der Figuren erstrahlt somit in einem noch besseren Licht

Finanzierung

Alle Umbau- und Erneuerungsmassnahmen kosteten rund CHF 260'000, welche zum grössten Teil durch Sponsoren gedeckt werden konnten. Ein Defizit von rund CHF 12'500.-- wurde aus dem laufenden Betrieb finanziert.

Folgende Institutionen haben uns die Umbauarbeiten finanziell ermöglicht

- Christoph Merian Stiftung
- GGG Basel
- Stiftung Bau & Kultur Basel
- Stiftung Basler Marionetten Theater
- Dispofonds Kulturvertragspauschale BL/BS
- Kunigunde & Heinrich Stiftung
- E.E. Zunft zu Webern
- Bank für int. Zahlungsverkehr
- sowie diverse Privatpersonen.



DANGGERSCHEEN

Unseren Gönnerinnen und Gönnern danken wir sehr herzlich:

den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt für die Subvention aus dem Kulturvertrag, der GGG für ihr Patronat und die jährliche Unterstützung, dem Kulturpool Leimental für den grosszügigen Beitrag und der Stiftung Basler Marionetten Theater für die kontinuierliche Unterstützung.

Danke an unsere Patinnen und Paten der Figuren:

«Nathan der Weise», «Der kleine Prinz», «Hanswurst», «die glaini Häx», «Abraxas», «Schrobberbeeck», «Singvogel», «Blaggedde Schorsch», «OlgaPetitjean», «Clown Harry», «dr Bebbi», «Sophie», «Sir Oscar», «Findus» und «Grälleligranz».

Für Spenden und Unterstützung:

Basler Kantonalbank, Gemeinde Aesch, Gemeinde Allschwil, Gemeinde Arlesheim, Gemeinde Bettingen, Gemeinde Binningen, Gemeinde Bottmingen, Gemeinde Burg, Gemeinde Ettingen, Gemeinde Muttenz, Gemeinde Oberwil, Gemeinde Pfeffingen, Gemeinde Reinach, Gemeinde Schönenbuch, Gemeinde Therwil, Georg Wagner Stiftung, E.E. Zunft zu Rebleuten, E.E. Zunft zu Webern, Kunigunde und Heinrich Stiftung, Werner Druck AG sowie alle Inserenten im Saisonprogramm.

Wir danken allen unseren Vereinsmitgliedern und speziell auch denjenigen, die ihren Jahresbeitrag aufgerundet haben. Viele weitere private Gönnerinnen und Gönner haben uns mit einer Spende unterstützt.

Herzlichen Dank!







